

Der Facility Manager

Juni 2012
Heft 6, Jahrgang 19

Gebäude und Anlagen
besser planen, bauen, bewirtschaften

Wohnungswirtschaft

dena-Sanierungsstudie • LEDs für die
Wohnungswirtschaft • Matrix-Living •
Algenhaus • Legionellenprüfung 10

Geschäfts-
prozess-
optimierung 24

Reifegrad
von FM 30

Vertragsrecht 34

Green
Building 38



BRANCHENTICKER

Cideon und **Korasoft** haben im April die gemeinsame Verschmelzung in die **Cideon Software GmbH** bekannt gegeben. Der Zusammenschluss soll die Softwarelösungen und das Know-how im SAP-basierten CAFM bündeln. Das Cideon CAFM-Spektrum SAP-basierter Lösungen umfasst nun die gesamte Palette des technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen FM im klassischen Windows- wie auch im zukünftigen Cloud-Computing-Umfeld.



Die Infrasite Monheim GmbH, eine Tochtergesellschaft von **Infraserv Höchst**, hat Anfang April den Betrieb des Creative Campus Monheim für das biopharmazeutische Unternehmen **UCB** übernommen. An dem Standort arbeiten zehn Unternehmen mit mehr als 900 Mitarbeitern im Life-Science-Bereich. Standorteigentümer UCB beschäftigt dort selbst rund 550 Mitarbeiter. Infrasite Monheim ist verantwortlich für das technische und kaufmännische Gebäudemanagement, den Bereich Sicherheit sowie das Abfallmanagement, die Grün- und Außenflächen des Standortes, für logistische Leistungen und für Services aus den Bereichen Umweltschutz und Gesundheit.



Aramark hat einen mehrjährigen deutschlandweiten Catering-Rahmenvertrag mit der **EADS Deutschland GmbH** abgeschlossen. Mit einem Jahresvolumen in zweistelliger Millionenhöhe soll es sich dabei um einen der größten Einzelverträge in der Catering-Branche handeln. An zehn EADS-Standorten sorgt der Catering-Dienstleister zukünftig für die Verpflegung von insgesamt rund 35.000 Mitarbeitern.



Seit dem 1. April 2012 hat die **All Service Sicherheitsdienste** im sogenannten **Ruhrturn** in Essen die Bewachung übernommen und verantwortet die Kontrollgänge, die Aufzugsbefreiungen, den Pfortendienst und die Einlasskontrollen.

PMRE MONITOR 2012

Risikomanagement in der Immobilienwirtschaft

Der neue PMRE Monitor 2012 fokussiert in diesem Jahr auf das Thema Risikomanagement in der Immobilienbranche.

Was fürchtet der Markt, was sollte er fürchten und wie schützt er sich vor Risiken? Antworten auf diese Fragen gibt der im April vom Competence Center Process Management Real Estate (CC PMRE) des Schweizer Beratungsunternehmens pom+ Group AG und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin veröffentlichte „PMRE Monitor 2012“. Die über 100 Befragten aus den Bereichen Asset, Property, Facility und Investment Management fürchten demnach am stärksten zukünftige Restriktionen durch rechtliche und regulatorische Anforderungen. Finanzierungs- oder Liquiditätsrisiken werden hingegen kaum erwartet. Insbesondere aufgrund des bestehenden Refinanzierungsbedarfs und der restriktiven Vergabe von gewerblichen Immobilienkrediten durch die Immobilien-Finanzierer erstaunt dieses Ergebnis die Studienautoren nach eigenen Angaben „sehr“. Die Property und Facility Manager sehen die größten Gefahren bei internen Risiken, die durch Versagen von Prozessen, Systemen oder Menschen entstehen.

Bei den „effektiven Risiken“ wurden insgesamt 32 Kriterien in den Kategorien Immobilien, Markt, Unternehmen und Lieferanten bewertet. Für Asset Manager verschärft sich beispielsweise vor allem die Wettbewerbssituation. Sie positionieren sich deshalb neu als Nischenanbieter mit Spezial-Know-how zu einzelnen Nutzungsarten oder Regionen oder als Gesamtanbieter von Asset und Property Management. Für Facility Manager ist es dagegen zentral,

Gebietseinheiten und organisatorische Bereiche effizient zuzuordnen sowie neue Objekte und Portfolios schnell in Betrieb nehmen zu können.

Wie sich der Markt vor Risiken schützt

Laut der Studie setzen die Marktteilnehmer Instrumente zur Früherkennung vorbildhaft ein. Das Risikomanagement hat in den Unternehmen eine hohe strategische Bedeutung. Der Investor setzt dabei auf klare Verantwortlichkeiten, der Asset Manager investiert vor allem in Strukturen und legt klare Kommunikationsrichtlinien fest. Property und Facility Manager favorisieren eher prozessuale Themen.



Bild: pom+

Bezug: Der „PMRE Monitor 2012“ kann für eine Schutzgebühr von 75,00 Euro (zzgl. MwSt.) als PDF-Datei unter www.immobiliens-buch.com/pmre-monitor bestellt werden.